Kalita Humphrey's Theater in Dallas/Texas

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 9: **Theaterbau**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-36794

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

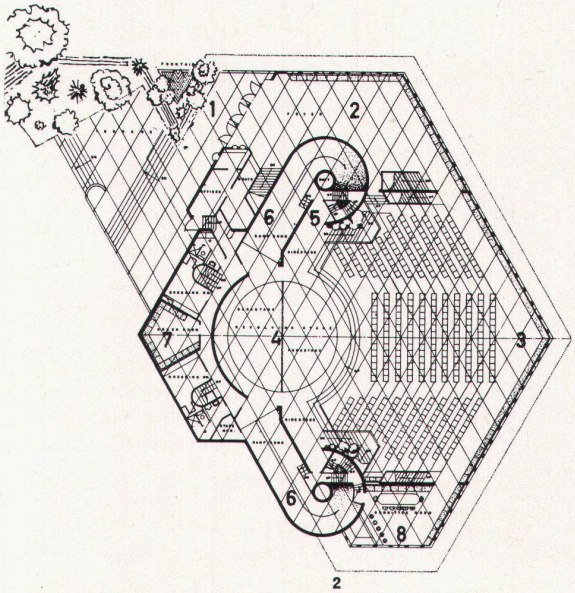
Kalita Humphrey's Theater in Dallas/Texas

1

Architekt: Frank Lloyd Wright
posthum vollendet 1960

1
Seitenansicht; asymmetrisch gelegener Publikumseingang
Vue latérale; disposition asymétrique de l'entrée du public
Lateral view; asymmetrical location of public entrance

2
Grundriß auf Parkett- und Bühnenhöhe 1 : 500
Plan au niveau salle/scène
Ground plan at stalls and stage level



2

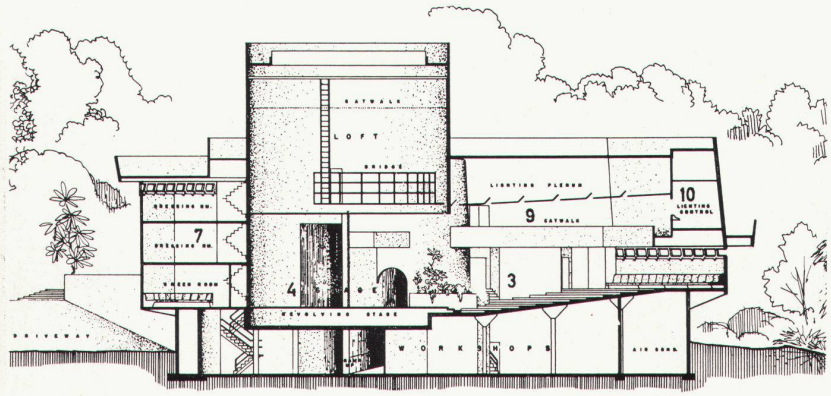
1 Eingang
2 Foyer
3 Zuschauer
4 Bühne
5 Seitenpodien
6 Rampen
7 Nebenräume
8 Sitzungszimmer

Soweit sich nach Plänen, Photos und Baubeschreibungen eine Aussage machen läßt, ist Frank Lloyd Wrights Theater in Dallas als eines der wenigen in unseren Tagen realisierten Meisterwerke dieser Baugattung zu bezeichnen. Räumliche Zusammenfassung und zugleich Ausbreitung bei lebendigstem Reichtum der architektonischen Gestalt im Einzelnen. Zweckmäßige Struktur in mehrfachem Sinn: für Zusammenbindung von Bühnengeschehen und Zuschauerkollektiv, für vielfältige Inszenierungsmöglichkeiten; die Bühnen- und Nebenbühnenzone als organisches Zentrum ohne die Starrheit des Bühnenrahmens, mit und ohne Vorhang zu gebrauchen; ein dynamischer Bühnenschauplatz, klar und geheimnisvoll zugleich. Wright hat sich seit den zwanziger Jahren mit Theaterbau befaßt. 1949 haben sich seine Ideen im Entwurf für ein Theater in Hartford niedergeschlagen, das nicht gebaut wurde. Das Theater in Dallas ist eine verkleinerte Variante von Hartford; an Stelle der für dort geplanten 1000 Sitze besitzt es nur deren 444.

Im Grunde war Wright Anhänger der Rundtheateridee (vgl. seine Ausführungen in «Usonien»). In Dallas wie im Projekt für Hartford beschränkt er sich auf die Halbrundform. Aber der Kontakt zur Zuschauerzone ist aufs Äußerste gesteigert: 90 cm Abstand von den vordersten Sitzen bis zur Bühne! Nach Wrights eigenen Worten «eine einfache, brauchbare Basis, um Schauspiel in der Kreisform zu verwirklichen, Schauspieler und Zuschauer in *einem* Raum, mit Inszenierungen von mehr skulpturalem als malerischem Charakter».

Auf eine Orchestervertiefung vorn ist verzichtet. Offenbar rechnete Wright mit Musik aus anderen Zonen. An dieser Stelle sind zentrale Theaterprobleme nicht zu Ende gedacht.

Vielerlei Lichtquellen umsäumen das gesamte Spielfeld. Ihre Ausnützung steigert die architektonische Dynamik des Raumes. Rechte Winkel sind (als in der Wirkung abgenutzt) vermie-

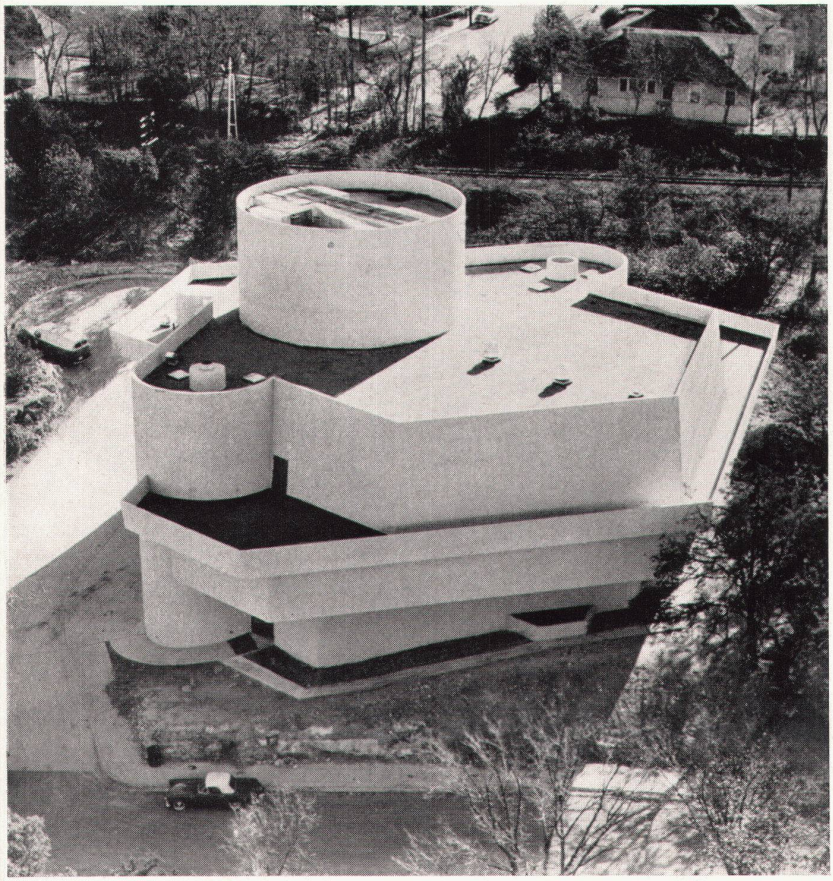


3
3 Zuschauer
4 Bühne
7 Nebenräume
9 Balkon
10 Beleuchtung

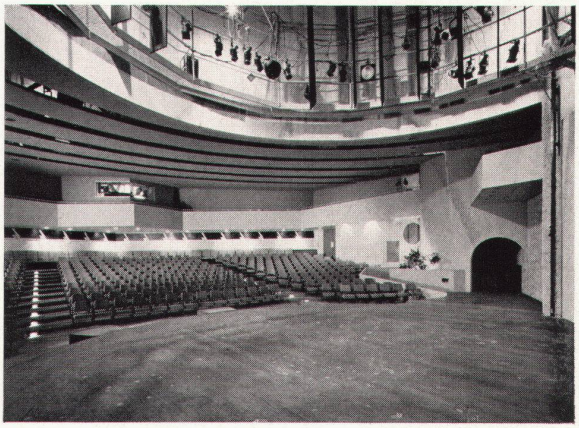
den. Das Vieleck des Raumes beruht auf Winkeln von 60° und 120°. Der Eingang ist seitlich gelegen, so daß der Eintretende einen scharfen Winkel nehmen muß: statt orthogonaler Feierlichkeit Sammlung im Raum des Eingangfoyers, auf die in plötzlicher Wendung das Theater betreten wird. Über der runden Grundform der Bühne ein zylindrischer Schnürboden, der den Baumassen den Hauptakzent verleiht (die technische Brauchbarkeit der Zylinderform ist bestritten). C.

Aus Wrights Notizen zum Bau
Entworfen, um die Bühne von den Fesseln der Tradition zu befreien und um greifbarere und intimere Mittel der dramatischen Präsentation zu ermöglichen.
Zuschauer und Darsteller in direktem Kontakt.
Verzicht auf das Proszenium macht Pathos überflüssig.
Verzicht auf Fußrampenbeleuchtung ermöglicht Verzicht auf übertriebenes Schminken.
Große Variabilität nach Tiefe und Breite; drei Vorbühnen und je zwei Seitenbühnen (eine erhöht).
Bühnenwirkungen vor allem im Sinne der Rundbühne, aber verbunden mit Perspektive.

Technische Angaben
Zuschauerraum:
Fläche 750m²
Parkett 404 Plätze
Balkon 40 Plätze
Foyer:
Fläche 125 m²
Spezialbeleuchtung für Kunstausstellungen
Bühne:
Seitenbühnen, Schauspielerzutritt aus dem Zuschauerraum, von der Hinterbühne und Mittelbühne her, Beleuchtung und technische Bedienung von der Unterseite der Proszeniumslogen her.
Hauptbühne mit Drehbühne Durchmesser 8 m
Bühnenöffnung 17,5 m
Totale Bühnenfläche 149 m²



4

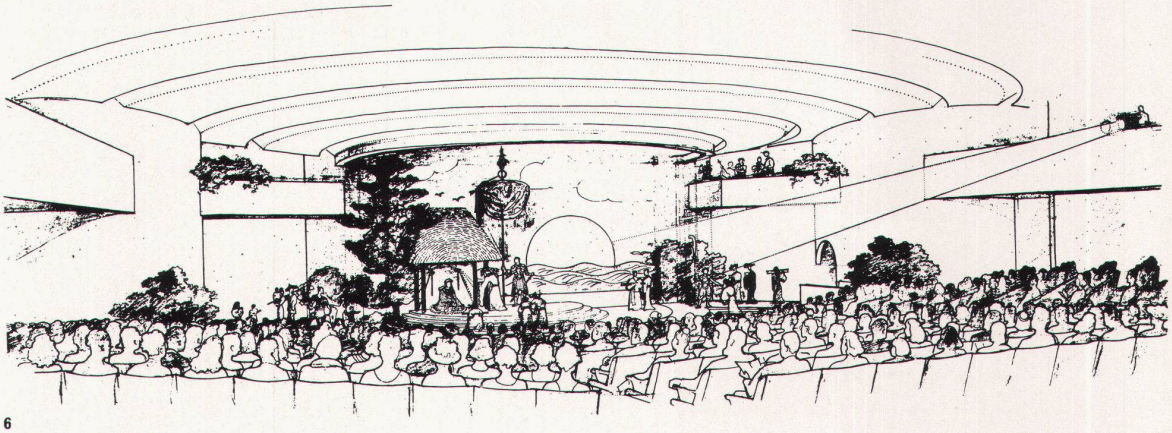


5

3
Schnitt 1 : 350. Zu beachten die Niveaubeziehung zwischen Bühne und flach ansteigendem Parkett
Coupe; remarquer le rapport de niveau entre la scène et la salle légèrement montante
Cross-section. Note the level ratio between stage and barely slanted auditorium

4
Aufsicht. Beziehung von innerem (technischem) Aufbau und Baukörper
Vue aérienne: relation de la structure technique et de la conception architectonique
Top view. Note the relation between internal technical structure and architectural conception

5
Blick von der Bühne zum Zuschauerraum. Einblick in den zylindrischen Bühnenturm. Rechts seitliche Auftrittsmöglichkeit aus Zuschauerzone
La salle vue de la scène; celle-ci forme une tour semi-cylindrique. Latéralement, à droite, une entrée en scène à partir de la zone des spectateurs
The auditorium as seen from the stage, with part view of the cylindrical stage tower. Right: stage exit within spectator area

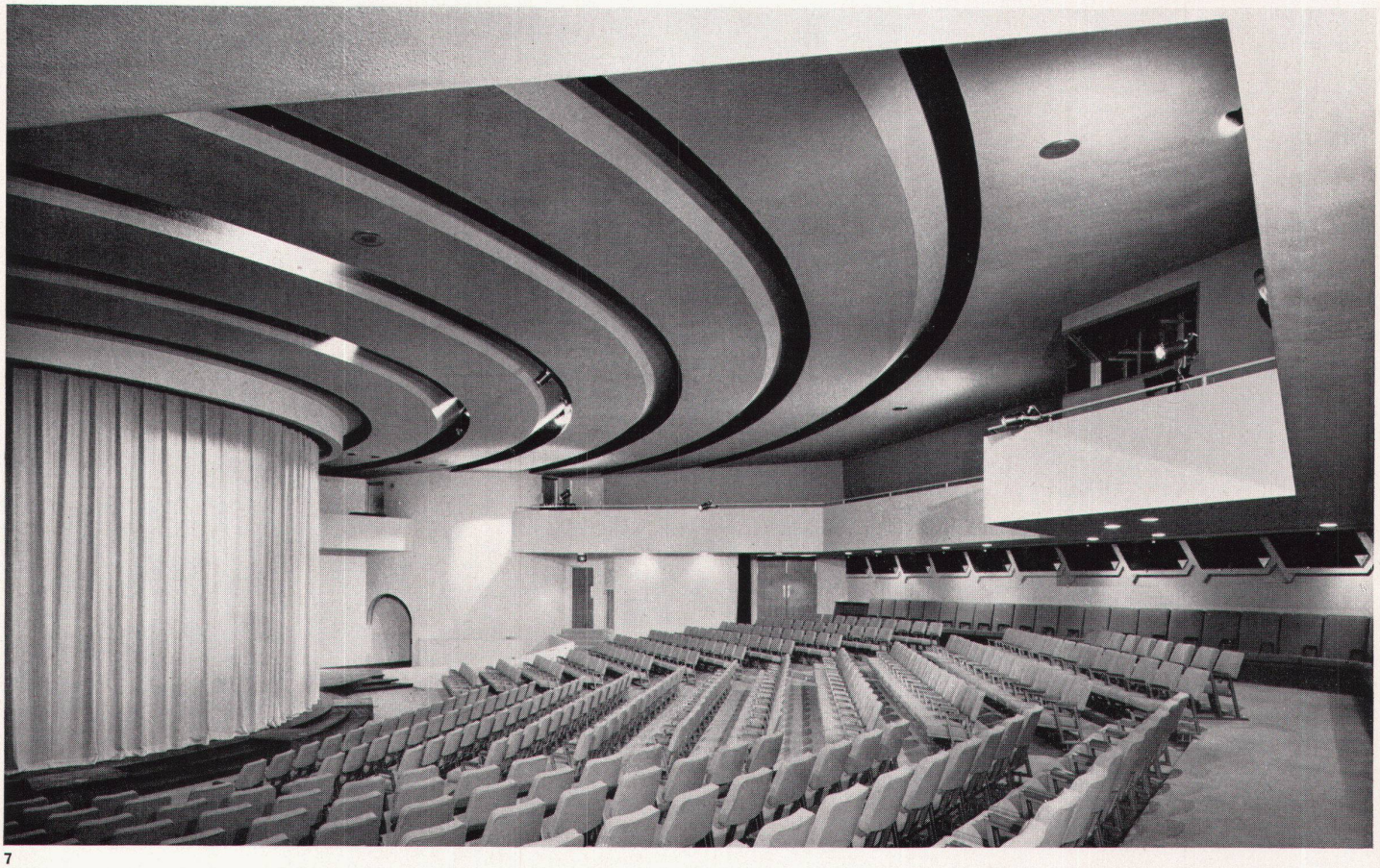


6

6
Während einer Vorstellung. Statt Proszeniumswänden ein System von Balkonen und Seitenpodien. Auf dem Balkon rechts oben kleines Schauspielorchester. Konventionell naturalistisches Bühnendekor
La salle pendant une représentation. Les parois d'avant-scène ont été remplacées par un système de balcons et de plates-formes. En haut, à droite, un petit orchestre. Décoration traditionnelle
The house during a performance. A system of balconies and lateral platforms instead of proscenium partitions. To the right, on the dress circle, a small orchestra. Conventional naturalistic scenery

7
Zuschauerraum bei geschlossenem, halbrund geführtem Vorhang. In der Decke Beleuchtungsschlitze. Drei Treppenstufen führen von der halbrund vorspringenden Bühne ins Parkett
La salle, avec le rideau en demi-cercle fermé; éclairage provenant d'ouvertures au plafond. Un escalier à trois marches conduit de la scène semi-circulaire à la salle
The auditorium with closed, semicircular curtain. Ceiling with lighting slits. From the stalls, three steps lead up to the protruding semicircular stage

Photos: 5 Messina Studios, Dallas; 7 Kornegay, Dallas



7